

# Alles oder Nichts

## Israel – Zwischen Attraktionen und politischen Problemen

»Alles oder Nichts« – unter diesem Arbeitstitel reisten die Teilnehmer des Projekts von Norbert W. Hinterberger, Professor für Freie Kunst, und seine aus Jerusalem stammende Assistentin Naomi Tereza Salmon für zwei Wochen nach Israel. Das International Office der Bauhaus-Universität unterstützte die Unternehmung finanziell.



Arbeitstreffen in Ramle/Israel, Prof. David Wakstein, Naomi Tereza Salmon, Prof. Norbert W. Hinterberger mit Studierenden. Foto: Thilo Skusa

Basis für den gemeinsamen Arbeitsaufenthalt in Ramle mit Abschlussausstellung waren zunächst eine Sightseeing-Tour in Jerusalem und Besuche von Künstlerateliers, Kuratoren und Sammlern und eines Teils der neu errichteten Mauer, welche den israelischen Staat von den Palästinensergebieten abtrennt. Weitere Aufenthalte in Masada, am Toten Meer und in Tel Aviv folgten. Ramle, die erste und einzige arabische Stadtgründung auf israelischem Boden, bildete schließlich die Plattform für einen fünftägigen Intensiv-Workshop gemeinsam mit Studierenden der Partnerinstitution Bezalel-Akademie-Jerusalem und Kunsterziehern der Oranim-Akademie unter der Leitung von Prof. David Wakstein. Die Diskussionen zwischen jüdischen, arabischen und christlichen Studenten auf Gastgeberseite und den deutschen Studierenden (unter denen sich neben einem syrischstämmigen Deutschen auch Erasmus-Studenten aus Australien und Südkorea befanden) dauerten manch-

mal bis in die Morgenstunden. Nach Ramle wurde die von der israelischen Presse und Öffentlichkeit viel beachtete Abschlussausstellung auch im Ofakim Kunst-Iglu gezeigt. Großes Interesse bei den israelischen Akademien und Universitäten fanden das Projektstudium und vor allem die mittlerweile erprobte Praxis des künstlerischen Arbeitens im Kontext. Es

folgten mehrere Einladungen, um sowohl die Bauhaus-Universität als auch die bisherigen Resultate der Projektarbeit und Arbeitsexkursionen einem größeren Kreis vorzustellen. Ein Gegenbesuch der israelischen Dozenten und Studierenden ist für das kommende Sommersemester 2009 geplant.

Prof. Norbert W. Hinterberger  
Professur Freie Kunst



Während der Präsentation im Schlachthof im Rahmen des Rundgangs gewannen die Ergebnisse der Ausstellung eine weitere existenzielle Dimension: Simone Weikelt, »Goldfisch im Schlachthof« und Frauke Libelle Ketelsen, »angelegt«. Fotos: N. W. Hinterberger

